



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Haus und Heim

Baldauf, Johannes Christian

Leipzig, 1912

3. Reiheneckhäuser

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96322)

Die Erker in **Abb. 107** sind angeordnet wie in **Abb. 105** S. 76, beginnen jedoch von unten auf im Vorgarten und sind nur durch zwei Geschosse geführt, damit die Höhengestaltung nicht zu lang erscheint. Das Mittelrisalit ist oben durch zurückliegenden Giebel abgeschlossen. Auch dieser Giebel über drei Zimmerbreiten gewährleistet eine ruhige Gesamtwirkung.

3. Reiheneckhäuser. Abb. 108 bis 117.

1. An der Ecke entsteht eine Wiederkehr des Hauptdaches. **Abb. 108.**
2. In **Abb. 109** betont ein Giebel die Ecklösung.
3. **Abb. 110** zeigt Giebel an der Ecke mit vorgelegtem Erker. Ebenso **Abb. 111** mit übereck gestelltem Erker.

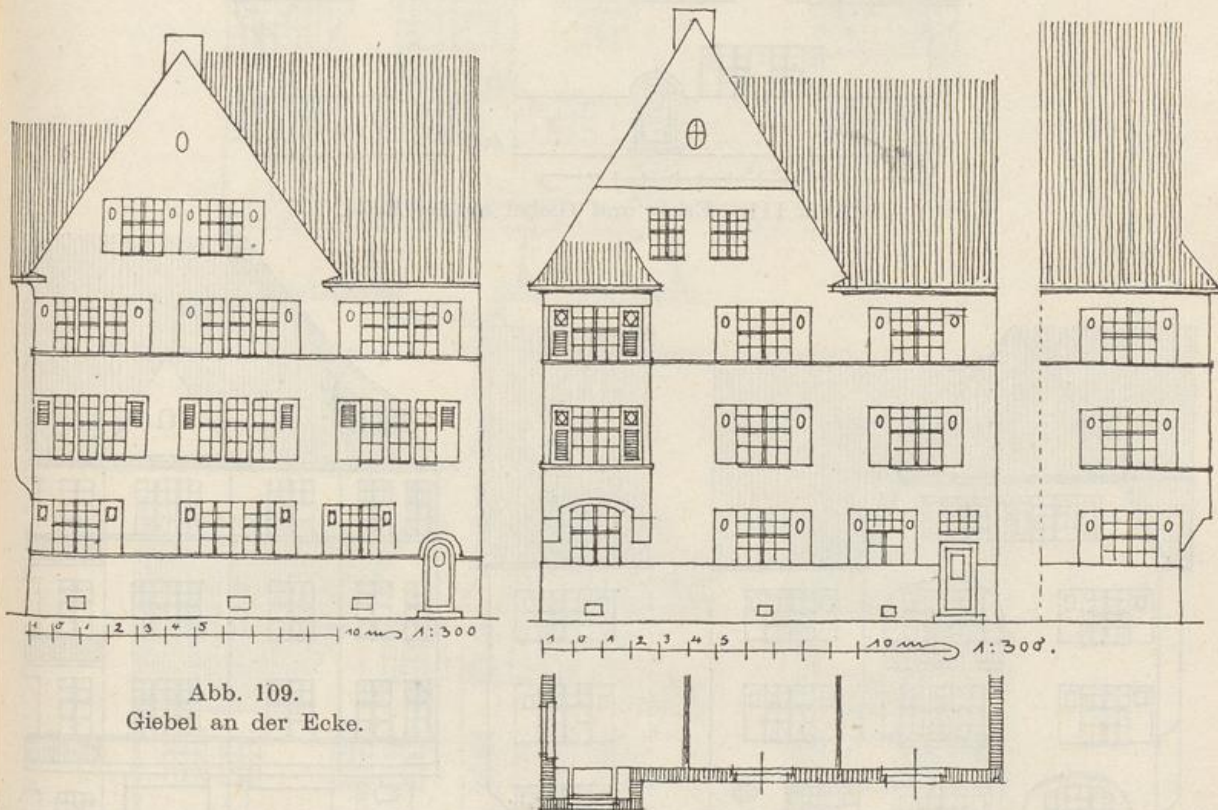


Abb. 109.
Giebel an der Ecke.

Abb. 110. Erker und Giebel an der Ecke.

4. Ein vorgekrachter und abgewalmter Giebel ist in **Abb. 112** dargestellt.
5. Die Erker an der Ecke hören am besten unter Hauptgesims auf, damit nicht unschöne Eckaufbauten entstehen, weil die Erker meist zu klein sind. **Abb. 113** und 108.
6. Eine abgestumpfte Ecke mit Ausklingen des Eckzimmers in Turmform ist vorteilhafter als Türmchen über kleinem Eckerker. **Abb. 114.**

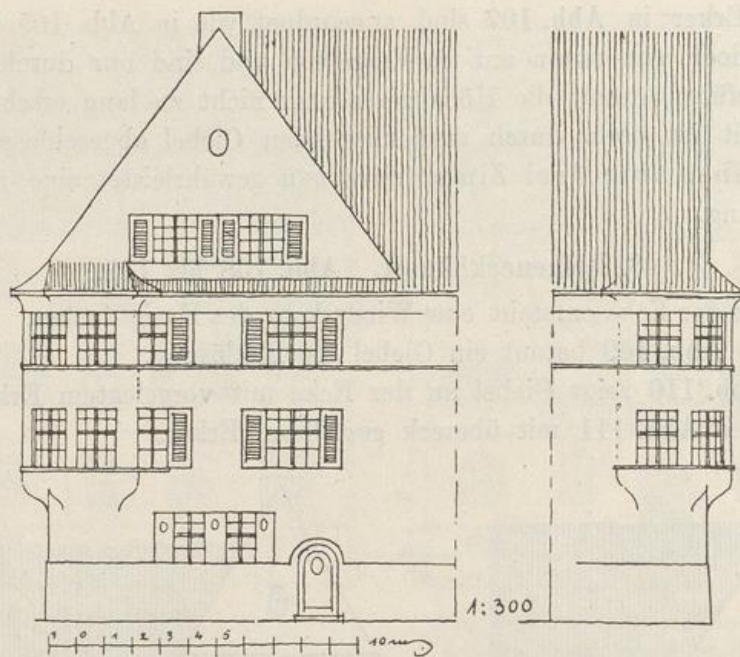


Abb. 111. Erker und Giebel an der Ecke.

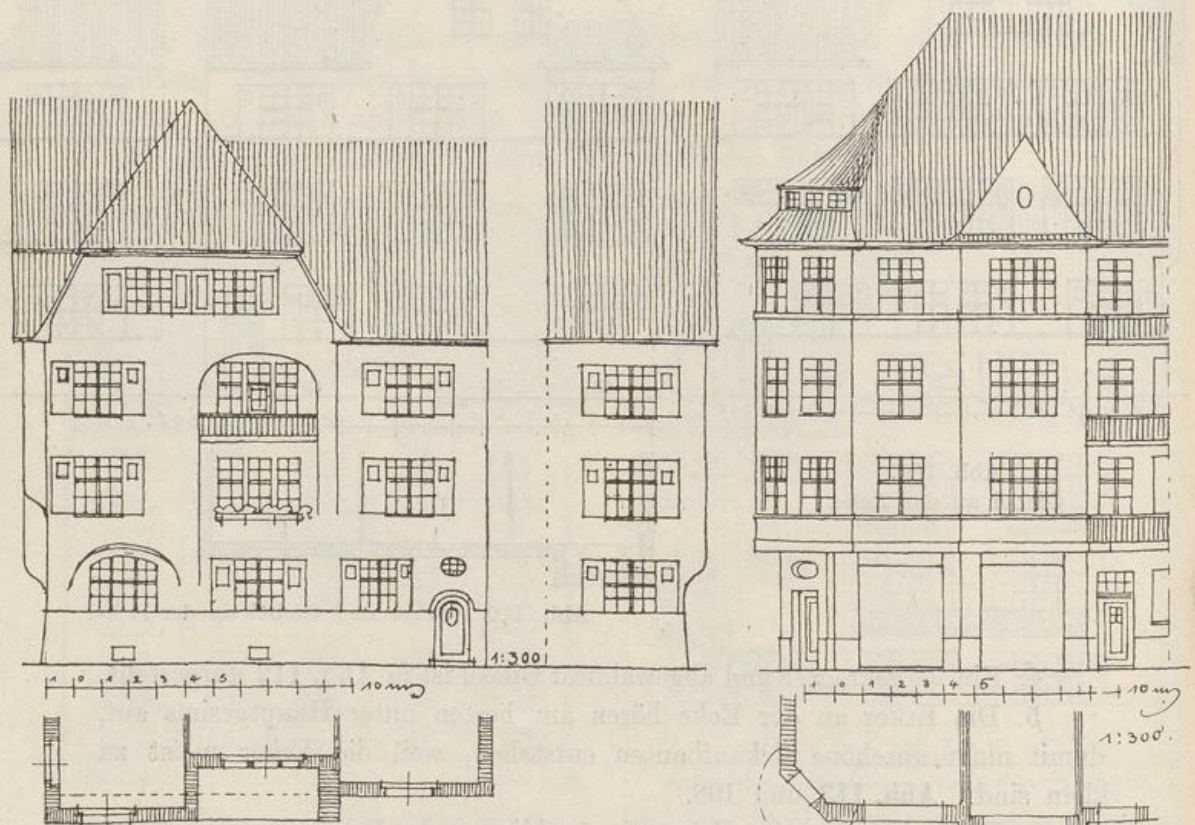


Abb. 112. Vorgekrager u. abgewalmter Giebel an der Ecke.

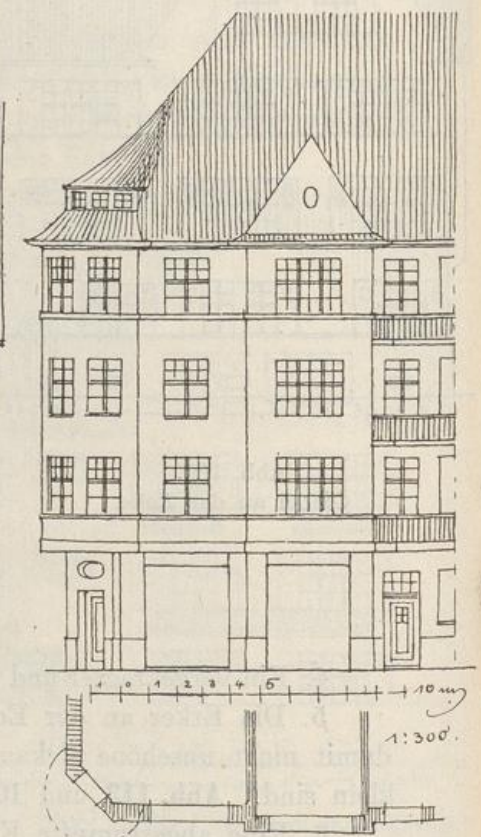


Abb. 113. Runder Erker an der Ecke. Dachsaum herumgeführt.

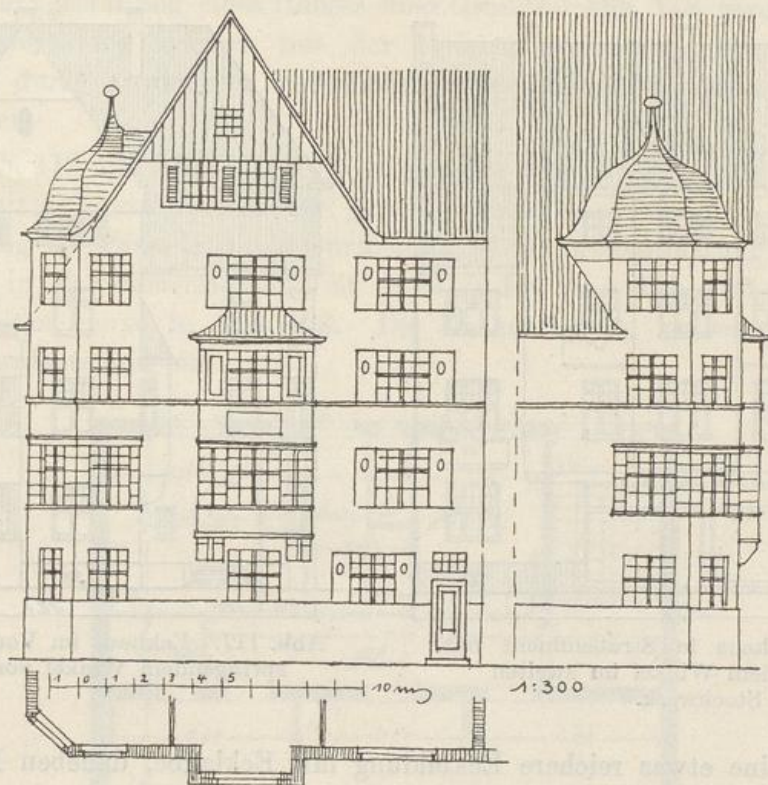


Abb. 114. Eckzimmer turmartig ausklingend.

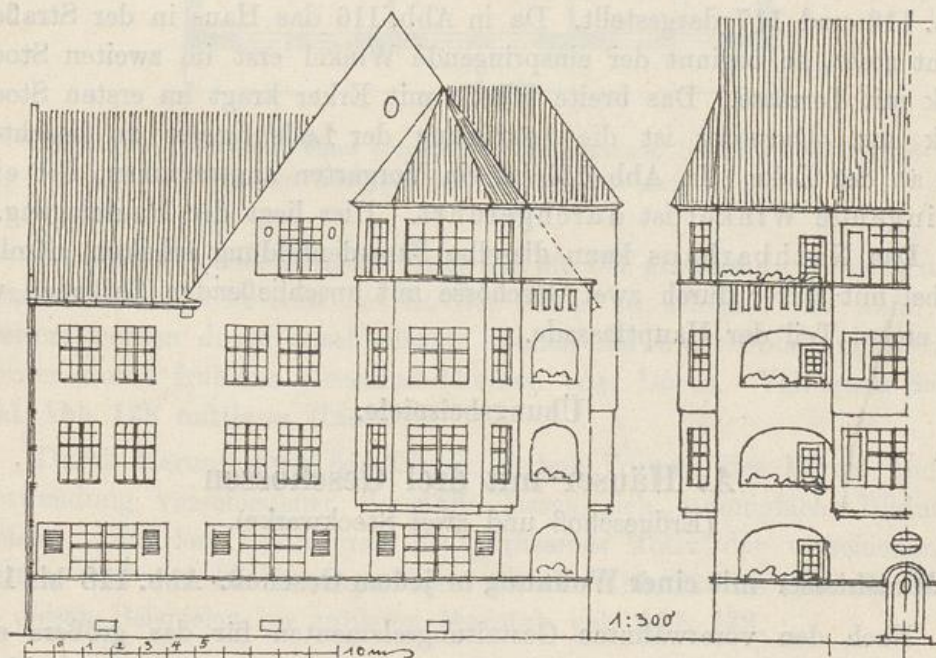


Abb. 115. Reichere Ecklösung mit Giebel, Erker und Ecklaube, darüber Terrasse.

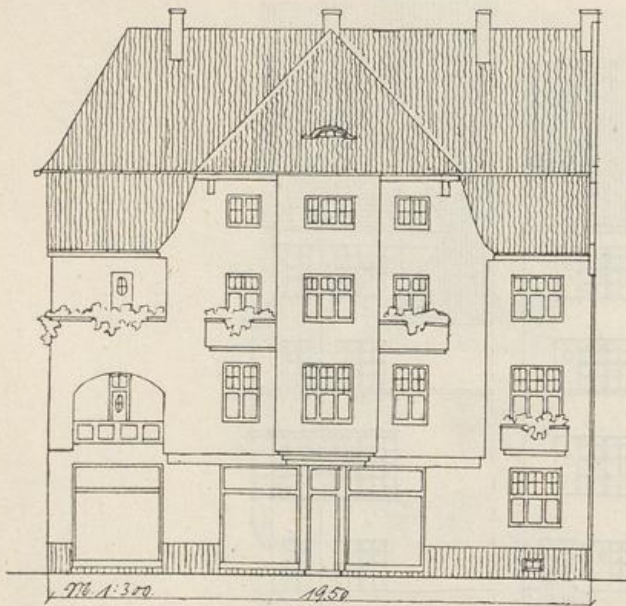


Abb. 116. Eckhaus in Straßenflucht mit einspringendem Winkel im zweiten Stockwerk.

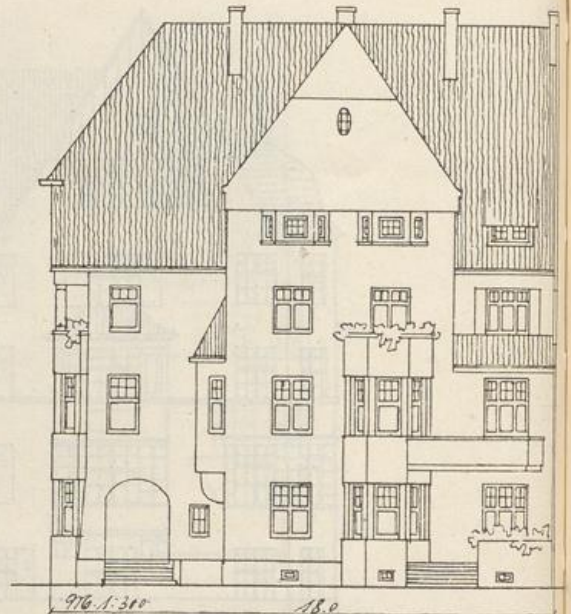


Abb. 117. Eckhaus im Vorgarten mit einspringendem Winkel von unten auf.

7. Eine etwas reichere Eckbildung mit Ecklaube, daneben Erker am Giebel zeigt Abb. 115.

8. Zwei Eckhäuser mit einspringendem Winkel an der Ecke sind in Abb. 116 und 117 dargestellt. Da in Abb. 116 das Haus in der Straßenflucht steht, so beginnt der einspringende Winkel erst im zweiten Stockwerk mit Terrasse. Das breite Risalit mit Erker krägt im ersten Stockwerk aus. Darunter ist die Anordnung der Ladenfenster zu beachten, dgl. an der Ecke. In Abb. 117 ist ein Vorgarten angenommen, der einspringende Winkel ist durchgeführt. Hier liegt der Hauseingang.

Das Nachbarhaus kann dieselbe Fassadenbildung erhalten, nämlich Giebel mit Erker durch zwei Geschosse mit anschließenden Balkonen wie bei einem Teil der Hauptfassade.

Übungsbeispiele.

A. Häuser mit drei Geschossen (Erdgeschoß und zwei Stockwerke).

1. Mietshäuser mit einer Wohnung in jedem Geschoß. Abb. 118 bis 135.

Nach den vorerwähnten Gestaltungselementen für das größere eingebaute Mietshaus soll in den nun folgenden Beispielen eine Entwicklung